

STELLUNGNAHME

G.R. Pfarrer Gerhard Hackl, 2754 Waldegg 1, N.Ö.

10.November 2010

GEISTERFAHRER sind auf den Autobahnen eine tödliche Gefahr für alle Autofahrer, die gerade unterwegs sind. Sie müssen SOFORT aufgehalten und aus dem Verkehr gezogen werden, um Katastrophen zu verhindern.

Kirchliche Geisterfahrer sind heute immer wieder anzutreffen, die auch so schnell als möglich aus dem Verkehr gezogen werden sollten, um Katastrophen zu verhindern.

Immer wieder werden vom Vatikan Bischöfe eingesetzt, um aufgrund einer zutiefst unchristlichen Machtpolitik bestimmte Ideologien, die unbiblisch und schädlich sind, zu erhalten und zu verbreiten. Solche Bischöfe werden dann zu kirchlichen Geisterfahrern, die im kirchlichen Bereich Katastrophen herbeiführen.

Neben guten Bischofsernennungen kam und kommt es immer wieder zu äußerst schädlichen Bischofsernennungen, besonders um nach einem beliebten und erfolgreichen Bischof eine Wende im Sinne bestimmter unbiblischer Ideologien herbeizuführen. Diese unchristliche Machtpolitik („Bei euch aber soll es nicht so sein!“ Mt 20,26) hatte immer wieder verheerende Folgen! Der hl. Papst Leo der Große hatte vollkommen recht, als er sich weigerte, selbst Bischöfe zu ernennen, weil das die Ortskirchen aufgrund besserer Kenntnisse viel besser könnten. Der neue Erzbischof von Mechelen – Brüssel Andre Joseph Leonard (Nachfolger eines hervorragenden und beliebten Kardinals und Erzbischofs) wird zum Beispiel mit vollem Recht von belgischen Bischofskollegen heftig kritisiert und ist mit seinen Ansichten ein typischer kirchlicher Geisterfahrer!

Der ausgezeichnete Bischof von Erfurt Joachim Wanke sagt sehr richtig: „Die SELBSTEVENGELISIERUNG der Kirche ist die unerlässliche Voraussetzung für eine glaubwürdige Neuevangelisierung der Welt.“ Ein Auto mit Reifenpanne ist auf keinen Fall fahrtüchtig! Zuerst müssen die Reifen gewechselt werden, dann erst ist an ein Weiterfahren zu denken. So müssen auch in der Kirche zunächst einmal die Reifen gewechselt werden, also längst überfällige Strukturreformen durchgeführt werden, um das Missionsauto in Fahrt bringen zu können! Mission setzt innerkirchliche Reformen voraus! Ich schätze den neu ernannten verantwortlichen Leiter für die Neuevangelisierung in Rom sehr und hoffe auf eine echte Neuevangelisierung, die eine gründliche Selbstevangelisierung der Kirche zur Voraussetzung hat!

Gerhard Hackl, Pfarrer

gerhardhackl@aon.at